



Abgerissene Putzborde

Sanierungsempfehlung für WDVS

Hinweis

Durch die Einflüsse von starker Bewitterung, dem nicht Berücksichtigen von thermischen Ausdehnungen und unsachgemässe Ausführung können sich im Laufe der Zeit die Putzbordanschlüsse lösen und vom Fassadenputz abreißen.

Nachfolgend zeigen wir eine Sanierungsvariante mit dem Fugendichtband BG1.



Weitere Infos finden Sie auch im Merkblatt Nr. 73 vom SMGV.



<https://www.smgv.ch/de/shop/smgv-merkblatt-nr-73-fensterbanke-und-turschwellen~p5870>



Beispiele abgerissene Putzborde



Die Verarbeitungsschritte



- 1.** Nach der Demontage bzw. dem Lösen der Storen-Führungsschiene wird eine passgenaue Unterlage aus Holz auf die Fensterbank gelegt, um ein präzises Nachschneiden des Abrisses zu gewährleisten.
- Der Fachplaner gibt die maximale Ausdehnung an. Danach richtet sich die Wahl des Fugendichtbandes.
- Der Schnitt wird auf das Fugendichtband BG1 abgestimmt und auf die benötigte Schnittbreite geweitet. Die Schnitttiefe richtet sich nach dem einzusetzen- den Fugendichtbands.



- 2.** Die neu geschnittenen Fugen müssen in ihrer Tiefe parallel zur Fugenflanke verlaufen. Andernfalls kann sich das Fugendichtband BG1 eigenständig aus der Fuge pressen.



- 3.** Reinigung der neuerstellten Schnittfläche mit einem weichen Besen/Pinsel oder auszublasen.



- 4.** Die Fensterbank und die Fassadenfläche mit Klebe- band abdecken.



- 5.** Auf die entstandene Schnittfläche wird ein neuer Feuchteschutz appliziert.

Hierfür wird mittels Pinsel oder Lancette die Optiflex 1K Dicht- und Klebmasse aufgetragen.

Trocknen lassen

Nach ausreichender Trocknung des applizierten Feuchteschutzes, kann das Fugendichtband BG1 in die neu erstellte Fuge eingepasst werden.



- 6.** Das Fugendichtband BG1 auf die gewünschte Länge zuschneiden und mittels Keil fixieren.

Auf einer Seite das Abdeckpapier der Klebeschicht ca. 2 cm lösen.

Das Band keinesfalls dehnen!



- 7.** Das Abdeckpapier der Klebeschicht fortlaufend entfernen und das Band kantenparallel in die Fuge einkleben.



- 8.** Das Fugendichtband BG1 ist mit einem verzögerten, temperaturabhängigen Rückstellverhalten ausgerüstet.

Bei Temperaturen über 20° C ist das Band vor dem Einbau kühl zu lagern. Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Band davor vorzuwärmen.

Damit das Fugendichtband schneller expandiert, kann dieses mit einem Heissluftföhn leicht erwärmt werden.

Die Verarbeitungsschritte



9. Nach der Expansion des Bandes können die Stellen zum Überstreichen vorbereitet werden.



10. Sichtbare Fugendichtbänder können mit einer geeigneten Fassadenfarbe, im gewünschten oder bestehenden Farbton, schwach deckend beschichtet werden.

Rissbildungen oder Farbablösungen auf dem BG1 sind zu tolerieren. Das BG1 gewährleistet den dichten Anschluss.

Verarbeitungshinweise

- Die zu erwartende Ausdehnung ist vom Fachplaner anzugeben.
- Die Schnitttiefe richtet sich nach dem einzusetzenden Fugendichtband.
- Schnittflächen innerhalb des Dämmstoffes müssen vor Feuchteinflüssen geschützt werden.

Beispiel Fugendimension

"Typ 15/3-7":

15 = Fugentiefe

3-7 = Fugenbreite

Verwendete Produkte

- Optiflex 1K Dicht- und Klebmasse
- Fugendichtband BG 1



Benötigtes Werkzeug

- Oszillierendes Werkzeug



Beispiele sanierte Putzborde



Die Angaben in dieser Broschüre haben beratenden Charakter. Rechtsverbindlichkeiten können nicht daraus abgeleitet werden. Diese Information dient der Wiederherstellung der Dichtigkeit bei abgerissenen Putzbordanschlüssen an Fensterbänken.

Hauptsitz

Greutol AG
Libernstrasse 28
8112 Otelfingen
Telefon +41 43 411 77 77
info@greutol.ch

Niederlassungen

Greutol SA Bex
Route du Grand St. Bernard
1880 Bex
Telefon +41 21 702 08 18
bex@greutol.ch

Greutol AG Laupen
Murtenstrasse 29
3177 Laupen
Telefon +41 31 747 85 00
laupen@greutol.ch

Greutol AG Wilen b. Wil
Dorfstrasse 2
9535 Wilen bei Wil
Telefon +41 71 944 30 08
wilen@greutol.ch

www.greutol.ch